



Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Biber, Nutria, Bisamratte & Murmeltier

gehören zum **jagdbaren Wild** exklusive **Biber**
Bisamratte und **Nutria** zusätzlich zu den **invasiven Arten**



Zoonosepotential beachten!
Auf gute (Hand)hygiene achten!
Transportboxen, Handtücher etc. reinigen & desinfizieren.



EINFANGEN



SICHER

- nur in Obhut nehmen, wenn Tier wirklich hilfebedürftig ist, **“Leitfaden Nager Teil 2”** beachten
- Nutzung von Handschuhen ist ratsam, da Tiere beißen und auf den Menschen und auf Hauskaninchen übertragbare Krankheiten haben können, weitere Informationen unter **“Erkrankungen”** beachten
- mit Kescher oder dicker Decke, die über das Tier geworfen werden können, einfangen
- Fixationstechniken siehe **“Säuger - Fangen & Fixieren”**
- auf plötzliche Abwehrbewegungen und Körperkraft achten
- Gefahr von Verletzungen für Tier und Finder

UNTERBRINGUNG



DER GRÖSSE ANGEPASST

- der Größe angepasste stabile Plastikbox oder Holzboxen verwenden (Katzen-/ Hundetransportboxen)
- auf ausreichende Luftzirkulation in Transportbox achten
- bei **Jungtieren** Wärmequelle, von der Abstand genommen werden kann, anbieten (Snuggle Safe, Kirschkernkissen, PET-Flasche mit warmen Wasser und Handtuch umwickelt, etc.)
- evtl. zusätzliche Box in Transportbox stellen, in die sich Jungtiere zurückziehen können
- kein Wasser oder ähnliches in Transportbox stellen
- Box ruhig und “dunkel” (abgedeckt) abstellen

TRANSPORT



ZÜGIG & SICHER

- verschließen Sie die Box so, dass das Wildtier nicht flüchten kann
- stabile, dicken Plastik oder Holzbox im Auto/Fahrrad so positionieren, dass ein Rutschen oder Herunterfallen unmöglich ist
- die hier genannten Wildtiere können aufgrund ihrer Körperkraft die Transportbox bei ungenügender Sicherung umkippen
- Entstehung weiterer Verletzungen/Verschlimmerung der bestehenden Verletzungen möglich
- verzichten Sie auf laute Musik/ Geräusche und Rauchen im Fahrzeug
- Kinder & Tiere (Hund & Katze, etc.) von Wildtier fernhalten

NAHRUNG & WASSER



TEMPORÄRER VERZICHT

- die Tiere sollten so schnell als möglich zu fachkundigen Personen transportiert werden
- im Falle von sichtbaren Verletzungen zu fachkundigen Tierärzten!
- bitte nicht direkt Wasser oder Futter anbieten oder dem Tier eingeben!
- es muss sichergestellt sein, dass normale Körpertemperatur vorliegt, da ansonsten Stoffwechselprozesse nicht richtig ablaufen können
- Jungtieren KEINE Milch geben, dies kann bei unsachgemäßer Gabe und/oder falscher Wahl der Milch zu lebensbedrohlichen Durchfällen führen bis hin zum Tod der Jungtiere

MEDIKAMENTE



ABSOLUTER VERZICHT

- keine Antiparasitika (Spot on, Tabletten, etc.), Puder, Cremes o.ä. auftragen oder eingeben
- Wildtiere sind KEINE Haustiere!
- Medikamente sind für Wildtierarten nicht zugelassen und Tiere können bei Verwendung schwer erkranken oder versterben
- die Gabe von Medikamenten kann die Zeit bis zur Wiederauswilderung/Freilassung deutlich verlängern
- Zecken können, bei massivem Befall, mittels Zeckenzange entfernt werden
- Fliegenmaden/-eier bitte entfernen (saubere Mascarabürste) **bitte ergänzende Informationen beachten**